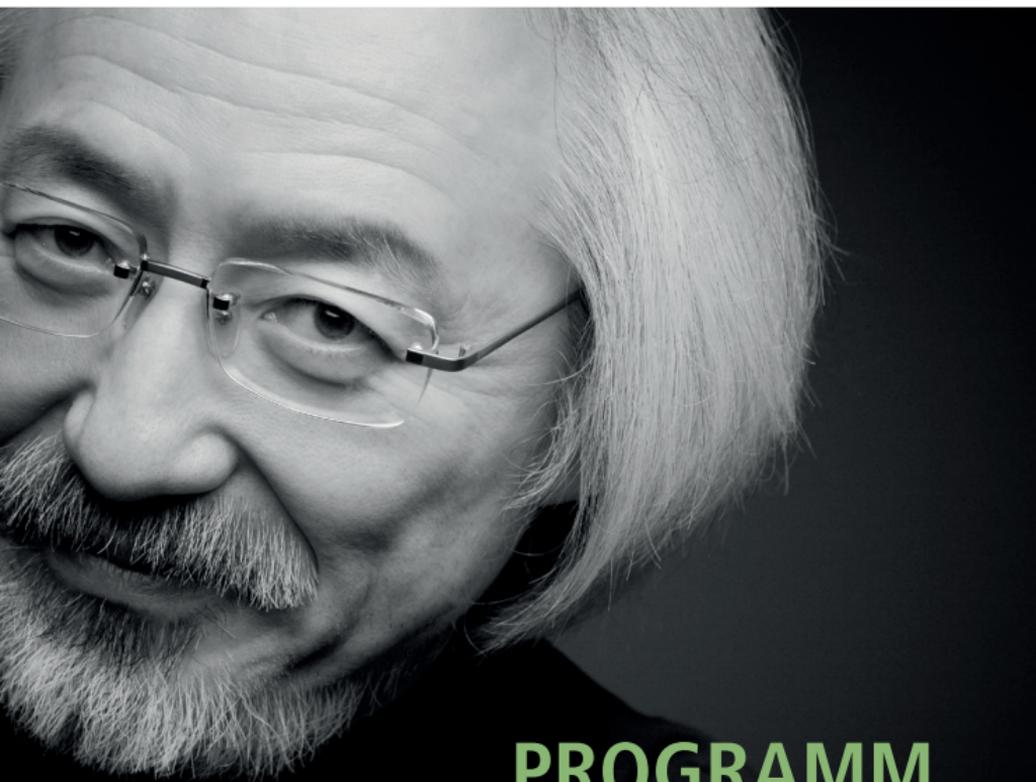


Gutenberg Teaching Award 2015

Gastaufenthalt des Preisträgers

PROFESSOR MASAOKI SUZUKI

an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



PROGRAMM

01. Dezember 2016, 19.30 Uhr

Verleihung des Gutenberg Teaching Awards
und Konzert mit Werken von J. S. Bach

Hochschule für Musik Mainz der JGU

Roter Saal, Jakob-Welder-Weg 28, 55128 Mainz

Foto: Marco Borggreve





Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Konzert von Professor Masaaki Suzuki anlässlich der Verleihung des Gutenberg Teaching Awards 2015 begrüße ich

Sie sehr herzlich im Namen der Hochschulleitung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz!

Mit dem Gutenberg Teaching Award zeichnet das Gutenberg Lehrkolleg externe nationale und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler aus, die sich in besonderer Weise um die Weiterentwicklung der Lehre und die Verbesserung der Lehrqualität in der akademischen Ausbildung verdient gemacht haben.

Ich freue mich, dass wir mit Professor Masaaki Suzuki einen Künstler ehren, der nicht nur zu den renommiertesten Bach-Interpreten weltweit zählt, sondern sich darüber hinaus durch einen Fach- und Kulturgrenzen überschreitenden Lehransatz auszeichnet. Dass er uns in einem Konzert eine Kostprobe seines Könnens präsentiert, ist uns dabei eine besondere Ehre.

Ich wünsche Ihnen und uns einen schönen und inspirierenden Abend mit dem Preisträger des Gutenberg Teaching Awards 2015!

Mainz, im November 2016

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Gutenberg Lehrkollegs der Johannes Gutenberg-Universität darf ich Sie sehr herzlich zu diesem Konzert mit Professor Masaaki Suzuki und zur Verleihung des Gutenberg Teaching Awards 2015 begrüßen.

Es ist uns eine Freude und Ehre, mit Professor Masaaki Suzuki, dem Gründer und langjährigen Leiter des Bach Collegium Japan, einen renommierten Künstler auszuzeichnen, der Menschen weltweit mit seiner Interpretation Bachscher Musik berührt und hingerissen hat. Das Gutenberg Lehrkolleg begeistert er ganz besonders durch den hörbaren Erfolg seiner pädagogischen Arbeit, die ein tiefes transkulturelles Verständnis ebenso einbindet wie Expertise aus Theologie und Philologie. Ich freue mich, dass dieser pädagogische Ansatz in Vorbereitung dieses Abends auch Studierende der Hochschule für Musik Mainz bereichert hat.

Ich wünsche Ihnen ein berührendes und begeisterndes Konzert mit Professor Masaaki Suzuki, Sängerinnen und Sängern von BAROCK VOKAL sowie dem Neumeyer Consort.

Mainz, im November 2016

Universitätsprofessor Dr. Harald Paulsen

Direktor des Gutenberg Lehrkollegs

01. Dezember 2016 | 19.30 | Roter Saal

**Verleihung des Gutenberg Teaching Awards
und Konzert mit Werken von J. S. Bach**

19.30 Begrüßung

Prof. Dr. Harald Paulsen, Direktor des GLK

Kantate Liebster Jesu, mein Verlangen BWV 32

Jasmin Hörner – Sopran

Christian Wagner – Bass

Neumeyer Consort

Musikalische Leitung: Masaaki Suzuki

**Ehrung und Eintrag ins Goldene Buch
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der JGU
und Prof. Masaaki Suzuki, Preisträger des
Gutenberg Teaching Awards 2015

Kantate Selig ist der Mann BWV 57

Jasmin Hörner – Sopran

Christian Wagner – Bass

Neumeyer Consort

Musikalische Leitung: Masaaki Suzuki

Ansprache des Preisträgers Masaaki Suzuki

Motette Jesu, meine Freude BWV 227

Jasmin Hörner, Natasha Hogarth – Sopran

Christian Rohrbach – Altus

Jonas Boy – Tenor

Sebastian Kunz – Bass

Neumeyer Consort

Musikalische Leitung: Masaaki Suzuki

21.15 Empfang

Gutenberg Teaching Award

Mit der Vergabe des Gutenberg Teaching Awards unterstreicht das Gutenberg Lehrkolleg (GLK) die Bedeutung, die die Johannes Gutenberg-Universität (JGU) der akademischen Lehre in den Künsten und den Wissenschaften beimisst. Ausgezeichnet werden externe nationale oder internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler oder andere Personen, die sich um die Weiterentwicklung der Lehre und die Verbesserung der Lehrqualität in der akademischen Ausbildung verdient gemacht haben. Dies kann beispielsweise erfolgen durch Beiträge zur strategischen Weiterentwicklung der Lehre, die Abfassung eines anerkannten Lehrbuchs oder durch für die Lehre relevante Veröffentlichungen, die Entwicklung eines besonderen Lehr- oder Prüfungsformates oder innovative Formen der Beratung und Betreuung von Studierenden und Doktoranden. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden zu mehreren Gastaufenthalten an die JGU eingeladen.

Der Gutenberg Teaching Award ist mit 10.000 € dotiert. Er wurde 2016 zum dritten Mal vergeben.

Gutenberg
Teaching
Award



Foto: Holger Schneider

Masaaki Suzuki ist Musikalischer Leiter des von ihm 1990 gegründeten Bach Collegium Japan. Er gilt weltweit als führende Autorität des Bachschen Werks und konzertiert mit seinem Ensemble regelmäßig bei bedeutenden internationalen Veranstaltungen und Festivals. Seine eindrucksvolle Diskographie umfasst die wichtigsten Choralwerke und geistlichen Kantaten von Bach sowie dessen Werke für Cembalo-Einspielungen, die von der Presse hoch gelobt und international ausgezeichnet wurden (u. a. Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2010, BBC Music Magazine Award 2011, ECHO Klassik „Editorische Leistung des Jahres“ 2014). Zudem ist Suzuki ein gefragter Organist und Cembalist. An der Universität der Künste Tokio studierte er Komposition und

Orgelspiel, im Anschluss Cembalo und Orgel am Sweelinck Conservatorium Amsterdam. Als Gründer und Leiter der Abteilung „Alte Musik“ an der Universität der Künste Tokio unterstützte er 2009–2013 die Abteilung Chorleitung an der Yale School of Music und am Yale Institute of Sacred Music. 2012 wurde Suzuki mit der Bach-Medaille der Stadt Leipzig und 2013 mit dem Bachpreis der Royal Academy of Music ausgezeichnet. Im April 2001 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Das GLK zeichnet Suzuki für seinen Fach- und Kulturgrenzen überschreitenden Lehransatz mit dem Gutenberg Teaching Award 2015 aus.

Masaaki Suzuki



Jasmin Hörner studierte Gesang bei Prof. Edith Wiens in Augsburg und Prof. Claudia Eder in Mainz. Als Konzertsängerin arbeitete sie mit Dirigenten wie Michael Hofstetter, Wolfgang Katschner und Hans-Christoph Rademann

zusammen. Gastengagements führten sie u. a. an die Theater Augsburg, Bonn, Passau, Hildesheim und Mainz. Sie trat bei zahlreichen Festspielproduktionen wie den Schwetzingen SWR Festspielen, dem Festival der Kammeroper Schloss Rheinsberg, den Magdeburger Telemann-Festtagen sowie den Händelfestspielen in Halle auf.

Hörner Hogarth



Die englische Sopranistin **Natasha Hogarth** studierte Germanistik und Romanistik an der University of Cambridge und war dort Choral Scholar bei Stephen Layton am Trinity College. Sie lebt

seit 2010 in Deutschland und singt in verschiedenen Ensembles, u. a. ChorWerk Ruhr, Vocalconsort Berlin, Stuttgarter Kammerchor, Gaechinger Cantorey und NDR Chor. Solistisch ist sie u. a. im Staatstheater Mainz und in der Kölner Philharmonie aufgetreten. 2016 schloss sie das Weiterbildungsprogramm BAROCK VOKAL an der HfM Mainz ab.



Der Dirigent, Countertenor und Liedbegleiter **Christian Rohrbach** ist künstlerischer Mitarbeiter an der HfM Mainz und betreut in diesem Rahmen das Exzellenzprojekt BAROCK VOKAL. Gastengagements führten ihn an bedeutende Bühnen und zu renommierten Festivals, u. a. Oper Frankfurt, Oper Köln, Staatstheater Mainz, Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Braunschweig, Schwetzingen SWR Festspiele, Rheingau Musik Festival. Als gefragter Konzertsänger trat er u. a. bei den Händelfestspielen in Göttingen und Halle, den Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie den Magdeburger Telemann-Festtagen auf.

Rohrbach



Der Tenor **Jonas Boy** studiert Gesang bei Prof. Andreas Karasiak an der HfM Mainz. Sein Operndebüt feierte er 2015 als Armindo in Alessandro Scarlatti's „Die Irrungen der Liebe“ am Staatstheater Wiesbaden. Im Rahmen des Exzellenzprogramms BAROCK VOKAL arbeitete er mit Andreas Scholl, Michael Hofstetter, Konrad Junghänel, Ton Koopman und sang die großen Evangelistenpartien der Oratorien und Passionen von Johann Sebastian Bach. 2017 wird er seine vierte CD-Produktion mit dem SWR2 aufnehmen.

Boy

Wagner



Foto: Ulrike Abromeit

Der Bariton **Christian Wagner** wechselte vom Cello zum Gesang bei Prof. Claudia Eder. Er ist regelmäßig als Lied- und Konzertsänger in Deutschland und dem europäischen Ausland zu hören. Im Rahmen von Konzerten des Forum Alte

Musik trat er wiederholt in Frankfurt auf, zuletzt unter Ton Koopman. Weitere Verpflichtungen führten ihn unter bedeutenden Dirigenten nach Berlin und Paris sowie nach Italien mit Sigiswald Kuijken. Neben seiner solistischen Karriere ist er Mitglied in international bekannten Vokalensembles wie dem Amsterdam Baroque Choir und dem Vocalconsort Berlin.

Kunz



Foto: Tatjana Daehsel

Sebastian Kunz studiert seit 2014 Gesang bei Hans Christoph Begemann an der HfM Mainz. Er arbeitete mit Ton Koopman, Reinhard Goebel und Andreas Scholl zusammen und brachte

mit Moritz Eggert ausgewählte Stücke aus dessen Liederzyklus „Neue DichterLieben“ zur Aufführung. Der Preisträger der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2015 gab sein Operndebüt als Jakob in der Uraufführung von Marc-Aurel Floros' „Adriana“. 2016 gastierte der junge Bariton am Theater Rudolstadt als Figaro in Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ und in Bonn als Blansac in Rossinis „La scala di seta“.



Foto: Katrin Hoffmann

Das **Neumeyer Consort** wurde mit dem Ziel gegründet, die Lebendigkeit und Vielseitigkeit barocker Musik in unterschiedlichen Besetzungsmöglichkeiten hörbar zu machen.

Das Ensemble konnte sich innerhalb kurzer Zeit einen Namen machen, ist „Ensemble in Residence“ der Frankfurter Kaisersaalkonzerte und erhielt – neben Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen – Konzerteinladungen u.a. zu den Tagen Alter Musik im Saarland, der Kammeroper Schloss Rheinsberg, den Magdeburger Telemann-Festtagen, den Göttinger Händelfestspielen, in die Alte Oper Frankfurt, nach Südafrika (Kapstadt, Stellenbosch) sowie zu den Norfolk Concerts nach England.

Neben der regen Konzerttätigkeit und Zusammenarbeit mit renommierten Spezialisten der Alten Musikszene wie Michael Hofstetter, Wolfgang Katschner, Andreas Scholl, Konrad Junghänel und Ton Koopman sieht sich das Neumeyer Consort auch einem pädagogischen Auftrag verpflichtet: Es besteht eine enge Kooperation mit der Hochschule für Musik Mainz im Rahmen des internationalen Meisterkurses „Singing Summer“ sowie des Exzellenzprogramms BAROCK VOKAL. 2010 wurde die Stipendiatenakademie des Neumeyer Consorts ins Leben gerufen, die jungen Nachwuchsmusikern projektweise ein gemeinsames professionelles Musizieren mit den Mitgliedern des Ensembles ermöglicht.

www.neumeyerconsort.de

Kolleg für Alte Musik an der Hochschule für Musik Mainz

Die Hochschule für Musik Mainz ist die einzige Musikhochschule in Rheinland-Pfalz und bietet eine breit angelegte künstlerische, künstlerisch-pädagogische und musiktheoretische Ausbildung. Einmalig in Deutschland ist die Integration der künstlerischen Ausbildung in eine Volluniversität, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Im Jahr 2009 wurde Prof. Claudia Eder mit einem Fellowship des Gutenberg Forschungskollegs der JGU ausgezeichnet, in der Folge gründete sie das Exzellenzprogramm BAROCK VOKAL – Kolleg für Alte Musik an der Hochschule für Musik Mainz. In kurzer Zeit etablierte sich BAROCK VOKAL als sehr erfolgreiches Weiterbildungs-Projekt, das in Kooperation mit der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz angeboten wird

Im Rahmen eines einjährigen Kontaktstudiums beschäftigen sich junge Opern- und Konzertsängerinnen und -sänger mit „historisch informierter Aufführungspraxis“. Unter Anleitung international gefeierter Artists in Residence erreichen die Kollegiatinnen und Kollegiaten künstlerische Gestaltungsfähigkeit, die sie stilsicher im Umgang mit Werken von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik macht.

In künstlerischen Arbeitsphasen gestalten Artists wie Andreas Scholl, Konrad Junghänel, Ton Koopman, Wolfgang Katschner, Michael Hofstetter und Fabio Bonizzoni mit den Young Professionals Konzertprogramme, die bei Presse und Publikum größtes Lob hervorrufen. Darüber hinaus entwickeln die Kollegiatinnen und Kollegiaten durch die entstehenden Kontakte zu ihren Mentoren ein Karrierenetzwerk und erfahren hierdurch weitergehende Förderung in Form von Aufführungen und Konzerten im In- und Ausland.

Einladungen zu den SWR-Festspielen Schwetzingen, zum Rheingau Musik Festival, zur Kammeroper Schloss Rheinsberg, zu RheinVokal und an die Opernhäuser Frankfurt, Köln und Wiesbaden sowie zum Campo Santo nach Rom dokumentieren den großen Erfolg von BAROCK VOKAL.

www.barockvokal.de

BAROCK VOKAL



Das Gutenberg Lehrkolleg ist neben dem Gutenberg Forschungskolleg und dem Gutenberg Nachwuchskolleg eines von drei Exzellenzkollegs der JGU. Die Kollegs haben u. a. die Aufgabe, die Hochschulleitung, den Senat und die Fachbereiche in den jeweiligen Bereichen – Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung – strategisch zu beraten. Mit den Kollegs wird ein Ansatz der Hochschulsteuerung verfolgt, der Elemente einer klassischen Gremienuniversität mit der Steuerung durch Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen vereint: Die Kollegs werden jeweils durch ein Leitungsgremium gebildet, in dem Hochschullehrerinnen und -lehrer, akademische und nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende bzw. Promovierende vertreten sind.

Das GLK verfolgt das Ziel, die Lehre und akademische Lehrkompetenz an der JGU zu fördern und innovativ weiterzuentwickeln. Zugleich erbringt es wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Fortentwicklung der Studienstrukturen und der Lernbedingungen. Neben seiner strategisch beratenden Funktion hat das GLK die Aufgabe, geeignete Maßnahmen zu initiieren, um herausragende Lehrpersönlichkeiten und deren Ideen und Konzepte zur Weiterentwicklung innovativer Lehr- und Lern-

formen zu fördern. Zu diesen Maßnahmen zählen etwa die GLK-Lehrfreisemester, die Lehrenden in Zeiten hoher Lehrbelastungen von ihren Regelaufgaben freistellen. Besonders erfolgreich ist die Ausschreibung innovativer Lehrprojekte, von denen das GLK seit seiner Gründung 2011 rund 120 förderte. Das GLK sammelt mithilfe seiner wissenschaftlichen Begleitung das Wissen über erfolgreiche Lehrprojekte und macht es für die Universität sichtbar und nutzbar. Die Maßnahmen des GLK tragen darüber hinaus zu einem nationalen wie internationalen Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich Lehre bei. Neben dem Gutenberg Teaching Award für externe Persönlichkeiten finanziert das GLK die Lehrpreise in den Fachbereichen und künstlerischen Hochschulen der JGU.

www.glk.uni-mainz.de

GUTENBERG LEHRKOLLEG

G|LK

KONTAKT

Veranstaltungsmanagement HfM Hochschule für Musik Mainz

Jakob-Welder-Weg 28
55128 Mainz

Tel +49 6131 39-28009
Fax +49 6131 39-28012

veranstaltungen-musik@uni-mainz.de

Geschäftsstelle Gutenberg Lehrkolleg

Dr. Marie-Theres Moritz
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Forum universitatis 2
55128 Mainz

Tel +49 6131 39-27240
Fax +49 6131 39-20355

glk@uni-mainz.de
www.glk.uni-mainz.de

Eintritt frei. Spenden erbeten.